

ZVEI-Außenhandelsreport

Ausgabe Februar 2019

Mrd. Euro



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die Exporte der deutschen Elektroindustrie sind im Dezember 2018 auf der Stelle getreten. Mit 15,8 Mrd. € verfehlten sie ihren entsprechenden Vorjahreswert knapp um 0,3%. Es war der erste Rückgang seit Juli 2016.

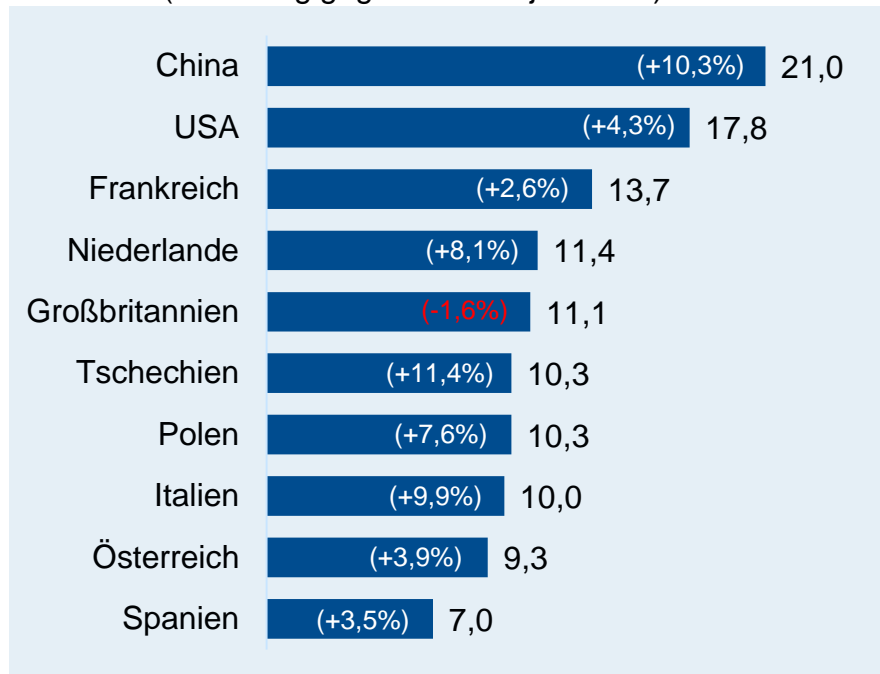
Im gesamten vergangenen Jahr legten die Branchenausfuhren um 5,0% auf 211,9 Mrd. € zu. Zwar konnte damit der nunmehr fünfte Rekordwert in Folge erreicht werden, allerdings fiel das Wachstum nur noch knapp halb so hoch aus wie 2017 (+10,8%).

Die Elektroeinfuhren nach Deutschland nahmen im Dezember 2018 um 0,7% gegenüber Vorjahr auf 14,6 Mrd. € ab. Im Gesamtjahr stiegen sie um 4,4% auf 191,1 Mrd. €.

Der Exportüberschuss nahm 2018 (gegenüber 2017) um gut zwei Milliarden Euro von 18,7 auf 20,8 Mrd. € zu.

Elektroexporte in Top-ten-Abnehmerländer 2018

Mrd. Euro (Änderung gegenüber Vorjahr in %)



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Größter Exportabnehmer der heimischen Elektroindustrie im vergangenen Jahr war erneut China. Dorthin legten die Branchenausfuhren um 10,3% auf 21,0 Mrd. € zu. An zweiter Position folgten wieder die USA, die 2018 deutsche Elektroexporte von 17,8 Mrd. € aufnahmen (+4,3%). Damit ist der Abstand der Ausfuhren in die beiden Länder inzwischen auf mehr als drei Milliarden Euro gewachsen.

Die Ränge 3 bis 10 werden nach wie vor von europäischen Ländern besetzt – davon fünf aus dem Euro- und drei aus dem Nicht-Euroraum. Frankreich (+2,6% auf 13,7 Mrd. €) bleibt drittgrößter Abnehmer, vor den Niederlanden (+8,1% auf 11,4 Mrd. €) und Großbritannien (-1,6% auf 11,1 Mrd. €).

Die zweite Hälfte der Top-10 wird belegt von Tschechien (+11,4% auf 10,3 Mrd. €), Polen (+7,6% auf 10,3 Mrd. €), Italien (+9,9% auf 10,0 Mrd. €), Österreich (+3,9% auf 9,3 Mrd. €) und Spanien (+3,5% auf 7,0 Mrd. €).

Elektroexporte nach Großbritannien

Änderung gegenüber Vorjahr, %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die Ausfuhren der deutschen Elektroindustrie nach Großbritannien sind im vergangenen Jahr 2018 um 1,6% auf 11,1 Mrd. € gesunken. Es war der erste Rückgang seit dem globalen Krisenjahr 2009. Im Abnehmer-Ranking fiel das Land von Platz vier auf fünf.

2017 hatten die Branchenlieferungen in das Vereinigte Königreich noch kräftig um fast zehn Prozent zugelegt. Zwischen 2010 und 2017 belief sich das durchschnittliche Exportwachstum auf fünf Prozent pro Jahr.

Trotz des 2018er Rückgangs haben sich sowohl die Abwertung des britischen Pfunds als auch die ökonomische Unsicherheit rund um den Brexit bislang erst vergleichsweise moderat auf die Nachfrage Großbritanniens nach elektrotechnischen und elektronischen Gütern aus deutscher Provenienz ausgewirkt.

Kennzahlen zum Elektro-Außenhandel

	2017	2018 Dez.	2018 Jan. - Dez.
Exporte gesamt, Mrd. € (Veränderung gegenüber Vorjahr)	201,8 (+10,8%)	15,8 (-0,3%)	211,9 (+5,0%)
Top-ten-Abnehmerländer (2017)			
1. China	19,1 (+17,8%)	1,7 (-0,7%)	21,0 (+10,3%)
2. USA	17,0 (+5,8%)	1,4 (+10,7%)	17,8 (+4,3%)
3. Frankreich	13,4 (+11,8%)	1,0 (-0,9%)	13,7 (+2,6%)
4. Großbritannien	11,3 (+9,7%)	0,7 (-3,2%)	11,1 (-1,6%)
5. Niederlande	10,6 (+14,7%)	0,9 (-3,9%)	11,4 (+8,1%)
6. Polen	9,5 (+12,0%)	0,7 (-6,9%)	10,3 (+7,6%)
7. Tschechien	9,2 (+21,2%)	0,7 (+6,3%)	10,3 (+11,4%)
8. Italien	9,1 (+5,2%)	0,7 (-1,2%)	10,0 (+9,9%)
9. Österreich	8,9 (+7,2%)	0,7 (-1,2%)	9,3 (+3,9%)
10. Spanien	6,7 (+13,7%)	0,5 (+4,9%)	7,0 (+3,5%)

	2017	2018 Dez.	2018 Jan. - Dez.
Importe gesamt, Mrd. € (Veränderung gegenüber Vorjahr)	183,1 (+10,7%)	14,6 (-0,7%)	191,1 (+4,4%)
Größte Lieferanten (2017)			
1. China	49,5 (+12,5%)	4,4 (+0,3%)	51,5 (+3,9%)
2. USA	11,2 (+8,6%)	0,9 (+5,1%)	12,0 (+7,3%)
3. Tschechien	10,1 (+14,0%)	0,8 (-6,9%)	10,7 (+6,3%)
4. Polen	7,8 (+10,7%)	0,7 (-1,1%)	8,6 (+9,7%)
5. Ungarn	7,6 (+12,1%)	0,6 (-6,3%)	8,2 (+8,0%)
6. Japan	7,6 (+8,6%)	0,5 (-9,8%)	7,8 (+2,6%)
Ausfuhrpreise	-0,1%	+/-0,0%	0,0%
Einfuhrpreise	-1,5%	-0,8%	-1,3%

Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte
Redaktion: Dr. Andreas Gontermann, Jürgen Polzin
Telefon: 069 6302-301
Fax: 069 6302-326
E-Mail: polzin@zvei.org

Präsident: Michael Ziesemer
Vorsitzender der Geschäftsführung: Dr. Klaus Mittelbach